

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 11. April 2018



Etwa 2.000 Besucher zu Gast bei der ersten von Roma-Künstler*innen aus ganz Europa selbstorganisierten Roma-Biennale.

Mit dem gestrigen Abend ging die erste von Roma-Künstler*innen aus ganz Europa selbstorganisierte Roma-Biennale unter dem Titel COME OUT NOW! erfolgreich zu Ende. Eingeladen dazu hatte der Berliner Verein RomaTrial e. V. gemeinsam mit dem Maxim Gorki Theater / Studio Я im Namen des Bündnisses für Solidarität mit den Sinti und Roma Europas.

Über die vier Festivaltage vom 7. April bis zum 10. April 2018 verteilt wurden ca. 1.500 Besucher*innen bei der Retrospektive *GYP SYLAND* auf das Lebenswerk von Damian Le Bas, bei der kollektiven Performance *Lange Nacht des Coming-Outs*, bei den Vorstellungen von *Roma Armee*, beim Konzert der Freiburger Band *Äl Jawala* und bei der interaktiven Talkshow *Hilton 437* im Maxim Gorki Theater empfangen. An der Romaday-Parade durch die Mitte Berlins anlässlich des Internationalen Tags der Roma nahmen geschätzte 400 Personen teil. Damit wurde das Ziel der Biennale, die Kunst der Roma-Künstler*innen einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen, vorerst erreicht.

Die Retrospektive *GYP SYLAND* wird noch bis Ende April 2018 im Maxim Gorki Theater zu sehen sein, an allen Vorstellungstagen zwischen 18.30 und 22.00 Uhr.

Die Biennale soll zukünftig alle zwei Jahre auf kollaborativer Basis ausgerichtet werden und Raum für etablierte sowie bisher weniger bekannte Künstler*innen aus verschiedenen Roma-Communities aus ganz Europa schaffen.

Die Biennale wurde durch den Hauptstadtkulturfonds gefördert und mit freundlicher Unterstützung des Collegium Hungaricum Berlin organisiert. Die Retrospektive *GYP SYLAND* wurde in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung veranstaltet.

<http://roma-biennale.eu>

<http://romaday.org>

<http://romatrial.org>

<http://gorki.de>

Pressekontakt

Sarah Rosenau

MACCS GmbH

Reinhardtstraße 41

10117 Berlin

Telefon (030) 99 00 82 14

E-Mail sar@maccs.eu